

# Jubiläum eines Witzes

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **60 (1934)**

Heft 47

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-468326>

## **Nutzungsbedingungen**

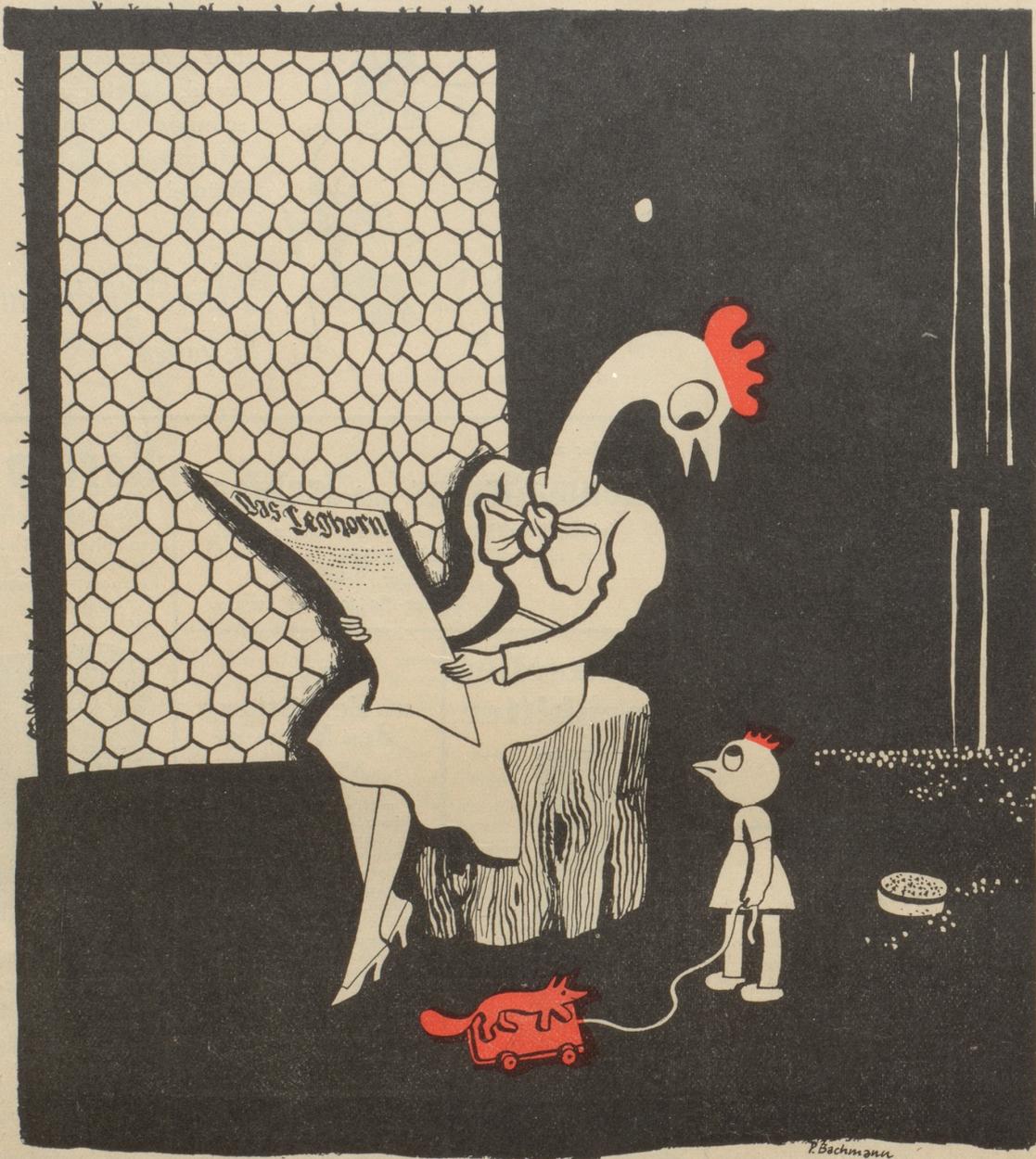
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## Unsere lieben Bibeli

„Du Mamme, warum han ich au keis Schwösterli!“

„Ja chasch denke — bi dene Eierprise!“

### Jubiläum eines Witzes

Vor genau fünfzig Jahren habe ich meine Mutter folgendes Geschichtchen aus einem Kropfdorf des st. galischen Rheintals erzählen hören:

Eines Tages ging ein Mensch ohne Kropf durch dieses Dorf, worauf die gesamte Dorfjugend unter dem Kriegsgeschrei «en Raghals, en Raghals»

hinter ihm herlief. Eine alte Frau aber verwies der Bande den Unfug: «Lönd ihr de arm Ma no i Ruoh ... sind ihr froh, as ihr ali euri Glidli hend.»

Vorgestern hörte ich im Emmental genau dieselbe Geschichte aus dem Wallis rapportieren. Drax

(... letzthin redete ich mit einem Walliser ohne Kropf, und siehe — es war ein Rheintaler! - Der Setzer.)

Goldm **gü**  
BIERE sind  
wohlfürmend  
und bekömmlich